

Replikate aus dem Grab von Tutanchamun

Ausstellung im Haus der Naturkultur in Bramsche

BRAMSCH 100 Jahre nach der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun im Tal der Könige in Luxor zeigt das Haus der Naturkultur in Bramsche in Kürze Replikate aus dem Grabschatz.

Im Licht der Vitrinenbeleuchtung setzen, mit weißen Handschuhen geschützt, die Hände der fleißigen Kuratoren im Haus der Naturkultur goldene Figuren und Grabbeigaben ins rechte Licht. Die Vorbereitungen für die Aktion „100 Jahre Tutanchamun“ sind in vollem Gang.

1922 fand der britische Ägyptologe Howard Carter das Grab dieses jugendlichen Pharaos im Tal der Könige bei Luxor in Ägypten. Es war und ist eine der größten archäologischen Entdeckungen der Welt. Über 5000

Fundstücke wurden in den anschließenden Jahren geborgen, konserviert und in das ägyptologische Museum nach Kairo gebracht.

Nachgebildete Mumie des Pharaos

Die originalen Fundstücke aus dem Grab des Tutanchamun gingen nach ihrem Fund auf zahlreiche Reisen, um in Ausstellungen rund um die Welt gezeigt zu werden. Ein absoluter Stress für die über 3000 Jahre alten Stücke, die mit jedem Transport leiden. Daher wurden schon im 20. Jahrhundert Replikate (Abgüsse) einzelner Stücke für Ausstellungen und Museen in aller Welt hergestellt.

Ein Höhepunkt dieser Arbeiten ist das Werk des

„Wir sind überaus dankbar für diese Arbeiten unseres guten Freundes.“

Thorsten Thomas
Projektleiter

ägyptischen Künstlers Dr. Mostafa el-Esaby von der Universität Minya in Mittel-Ägypten. Über Jahrzehnte schaffte er es, die Fundstücke aus dem Grab nachzubilden und diese für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

Seit einigen Jahren ist Mostafa el-Esaby Kurator der Thomas-Stiftung und hat für die Sammlungsbestände einige der berühmtesten Funde, darunter auch

die weltberühmte Goldmaske, nachgebildet. Jüngstes Stück der Sammlung ist die nachgebildete Mumie des Pharaos mit allen Details, die im November 2021 von Kairo nach Bramsche gebracht wurde.

Eine Mischung aus Vortrag und Ausstellung

„Wir sind überaus dankbar für diese Arbeiten unseres guten Freundes“, sagt Thorsten Thomas, Projektleiter des Hauses der Naturkultur am Marktplatz. „Zudem haben wir vom Griffith-Institut der Universität Oxford für unser Projekt großzügige Unterstützung in Form von hochauflösenden Bildern des aufgelösten Bildern des Fotografen Harry Burton erhalten, der 1922 die Foto-

dokumentation am Grab Tutanchamuns leitete“, so Thomas.

Ab dem 24. September können Besucher jeweils mittwochs um 19 Uhr und samstags um 16 Uhr im Haus der Naturkultur im Spritzenhaus auf Zeitreise gehen. Eine Mischung aus Vortrag und Ausstellung lässt die Zeit des jungen Pharaos und die Ausgrabungen im Tal der Könige lebendig werden.

Anmeldungen zu den Führungen per Mail an hausdernaturkultur@osnanet.de. Zu einem ganz besonderen Stück der Ausstellung, einem Fundstück aus dem Jahr 1907/1908, können Interessierte die Storys des Hauses der Naturkultur auf Facebook und Instagram verfolgen.



Eine Ausstellung mit Replikaten aus dem Grabschatz Tutanchamuns ist bald in Bramsche zu sehen. Foto: Thorsten Thomas